

Warum Johanni feiern?

Warum wir Johanni feiern

Im Jahreskalender findet man zwar unter dem Datum des 24.06. noch den Namen Johannes des Täufers stehen, was aber an Festesbräuchen. dazu bekannt ist, stammt aus vergangenen Zeiten. Da hört man von lodernnden Feuern auf den Bergen, von Freudensprüngen über die Flammen und von Koboldpuppen, die verbrannt wurden. Bekannt ist auch, dass in nordischen Ländern zur Zeit der weißen Nächte Sonnwendfeuer entzündet wurden – in den Regionen, wo das Erlebnis der steigenden und sinkenden Sonne naturgemäß viel intensiver ist. Bei uns sind diese Dinge weitgehend aus dem Gedächtnis entschwunden, ähnlich wie das Michaelifest, das ein Vierteljahr später stattfindet, ist Johanni nur noch eine Namensnennung im Kalender. Doch erst wenn man die Qualitäten dieser beiden „Feste“ wieder ins Gedächtnis ruft, wird der Jahreslauf mit seinen darin eingebetteten christlichen Festen wieder als Ganzes erlebbar. Die große Bewegung, die mit der stillen Christgeburt zur Tiefwinterzeit – kurz nach der Wintersonnenwende – beginnt, dann um den Frühlingspunkt mit dem Osterfest (Tod und Auferstehung Christi) aufwärts strebt und schließlich auf der Jahreshöhe zum Wendepunkt gelangt, steht in seiner Abwärtsbewegung wiederum an Michaeli halbjährig dem Osterfest gegenüber. So wie eben aufs Datum genau Johanni mit dem 24. Juni Weihnachten am 24. Dezember gegenüber liegt. Geheimnisvoll ist so mit den vier Punkten Weihnachten, Ostern, Johanni, Michaeli ein Kreuz in den Jahreszirkel gezeichnet (zu dem die übrigen christlichen Feste in Beziehung stehen).

Wir dürfen uns darüber freuen, dass es inzwischen zur schönen Tradition geworden ist, sowohl das Johanni fest wie auch Michaeli als besonderen Zeitpunkt feierlich zu begehen. Was hat es damit auf sich, dass der Sonnenhochstand mit dem Täufer in Verbindung gebracht wird? Man

Johanni ...

kann es vielleicht nur leise erahnen. Johannes, der namentlich „ist wie Gott“, der Prediger in der Wüste, von dem gesagt wird, er sei „der Größte unter den Menschen und der Geringsste im Reich der Himmel“ (gemeint wohl als Kleinster oder Jüngster in der Hierarchie der Engel) – er steht mit seinem flammenden Predigerwort wie ein Riese in der Kraft der Hochsommer natur. Auch wenn der Sommer zu Johanni in unseren Breitengraden erst richtig beginnt, so nehmen zu diesem Zeitpunkt die Tage bereits wieder ab und die Sonne steigt Stufe um Stufe abwärts in Richtung Winterhalbjahr. Der auf Christus hinweisende Täufer mit seinem Wort: Er soll wachsen, ich muss abnehmen, wie gut passt das auch auf dieses Geschehen. Für unsere Schulgemeinschaft mag es vor allem darum gehen, die beginnende Hochsommerzeit zu begrüßen, uns ums feierliche Feuerelement zu versammeln, unser weitläufiges, vielfältiges Gelände zu genießen und dabei das besondere Illerblick-Feeling zu erleben...

Andreas Jost

Johannisfeuer

Liebe Schulgemeinschaft, nach Absprache mit dem Festkreis wollen wir Eltern am diesjährigen Johannisfeuer (Fr. 28.6.24) auch wieder einen Teil zu diesem schönen Fest beitragen. Es wird zwei kreative Mitmachstationen und zwei Spielstationen geben. Kulinarisch wollen wir Eltern ein tolles Mitbringbuffet bestücken, das ist ja schon fast Tradition. Hierfür brauche ich Eure Hilfe, liebe Eltern:

Mitmachstationen:

Geplant sind wieder die hübschen, geflochtenen Blumenkränze und etwas Kreatives für den Garten. Zusätzlich wollen wir zwei einfache Spielstationen anbieten. Die Mitmachstationen werden von 19 bis 21 Uhr stattfinden. Hierfür suche ich 8 -12 Eltern oder Helfer*innen, die diese Stationen mitaufbauen und -betreuen, wir können das zeitlich auch

Cafeteria Fortuna

Speiseplan

vom 10.6. bis 13.6.2024



- Mo** Gebackener Camembert mit Gemüsereis und Dip
- Di** Königsberger Klopse oder Senfeier mit Salzkartoffeln
- Mi** Ofenschlupfer mit Kirschen oder Pasta mit Gemüse
- Do** Quiche mit Spinat und Feta

Änderungen vorbehalten

aufteilen. Für die Blumenkränze bringt bitte jede Familie aus Klasse 1-6 ein Blumensträußchen in einem Marmeladenglas mit auf das Fest. Wer als Helfer*in mitmachen möchte oder noch Ideen für die Spielstationen hat, meldet sich einfach bei mir unter: christine.golde@gmail.com oder 0177/6220830.

Mitbringbuffet:

Jede Familie, die auf das Fest kommt, bringt bitte etwas Leckeres für unser Buffet mit. Damit alle ein Abendessen bekommen, schätzt bitte ab, wieviel Eure Familie essen möchte und bringt bitte dementsprechend mit. Da selbstverständlich jeder sein Tellerchen, Messerchen und Gabelchen selbst mitbringt, gehen auch Salate, die man im Stehen essen kann. Die 11. Klasse wird Getränke verkaufen. Das Buffet wird gegen 20 Uhr eröffnet, Ihr könnt aber schon vorher Eure Spezialitäten auf die bereit gestellten Tische vor den Klassenzimmern der Klassen 2 und 3 abstellen. Die leeren Platten bitte gleich wieder mit nach Hause nehmen, sonst stapeln sich die Teller und Platten nur wieder in der Lehrerküche oder landen im Fundbüro, das wäre doch schade. Der genaue zeitliche Ablauf wird im Illerdurchblick bekannt gegeben, ich werde Euch auch gerne noch einmal über die Klassenverteiler an diese Elternbeiträge erinnern. Ganz herzliche Grüße

Tine Golde



Termine

- Mo 03 06 bis Fr 14 06 24 — Kl 2 Fr Zaby Jugendfarm
 Mi 05 06— Sa 15 06 24 — Kl 12 Klassenfahrt Frankreich Hr Balfanz
 Do/Fr/Sa 13 - 15 06 24 — Präsentation Jahresarbeiten Kl 8
 Di 11 06 2024 — Puppenkreis Martinsmarkt
 Di/Mi 18/19 06 24 — Nürnberger Bühne „Das blaue Licht“
 Eurythmiemärchenaufführung
 Di 18 06 24 — 19 30 Uhr EA Kl 3 Hr Bonvicini
 Mi 19 06 24 — 19 30 Uhr EA Kl 9 Fr Redler
 Fr/Sa 21/22 06 24 — Präsentation Projektarbeiten Kl 11
 Fr 21 06 24 — 20 Uhr Schulkonferenz
 Mo 24 06 24 — 19 Uhr Mitgliederversammlung
 Di 25 06 24 — 19 Uhr Puppenkreis Martinsmarkt
 Fr 28 06 24 — 19 Uhr Johannifeier
 So 30.06.—Fr 05 0724 — Kl 10 Feldmessen

Außerschulische Veranstaltungen

Heyoka Theater

Bei Heyoka gehen wir selten von bestehenden Textvorlagen aus. Wir entwickeln die Texte der Stücke aus uns selbst heraus, in einem gemeinsamen Prozess, ausgehend von Themen, Fragen oder Bildern, die uns alle betreffen. Das Thema des diesjährigen Kinder- und Jugendliteratursommers ist Freiheit und Demokratie. Auf der Suche nach einem passenden, für alle greifbaren Bild dazu, sind wir auf die Glitzerkatze gestoßen. Die Glitzerkatze ist ein sehr besonderes Zauberwesen. Katzenartig frei und unabhängig, verbunden mit der Kraft der Träume, von innen heraus glitzernd und wunderschön. Sie lebt genau so, wie es ihr entspricht. Fr. 21. Juni 2024 19:00 Uhr
 Sa. 22. Juni 2024 19:00 Uhr
 So. 23. Juni 2024 11:00 Uhr
 Heyoka Zaubergarten, Tickets über reservix.de und Abendkasse

So. 28. Juli 2024, 11:00 – 17:00 Uhr, Haus des Waldes, Stuttgart
 Sa. 21. September 2024, 16:00 – 18:00 Uhr, Münsterplatz, Ulm
 Im Rahmen der Kulturnacht
 Camion bleu Projekt 2024
 Glitzerkatze

Beim Heyoka Theater sind immer wieder mal Illerblick-Schüler*innen mit dabei ...

Rudolf Steiner Zweig

Zweigraum Römerstraße 97
 Di 11 06 24 Das Ich zwischen lichten und finsternen Mächten,
 Vortrag von Johannes Greiner
 Di 18 06 24 Fortsetzung der Gesprächsarbeit
 Di 25 06 24 Die Johanni-Imagination, jeweils 20 Uhr

Impressum

Redaktionsschluss jeweils Do 20 Uhr
 Redaktion: Susanne Mack, Lisa Buck
 Satz & Druck: Lisa Buck; illerdurchblick@illerblick.de
 Kleinanzeige 2,50 €, gewerbliche Anzeige 10 €.
 Die Redaktion behält sich Kürzungen aus Platzgründen vor.

Francesco-Spiel



„Francesco begegnet dem Bettler“ gemalt von Lina

Rückblick Francesco-Spiel

Eine Geschichte im mittelalterlichen Italien: Ein vornehmer, ausgelassener, reicher Junge aus Assisi hat eine Begegnung mit einem Menschen in Not - und mit seiner eigenen Hartherzigkeit. Der kurze Augenblick geht ihm tief und verändert für ihn alles. „Ruhm und Reichtum (beides!!) können mir nichts mehr geben!“ sagt er zu sich selbst. Diese Verwandlung hält sein ganzes Leben. Er widmet sich der Natur und seinen Mitmenschen, der Heilung des Bösen, das er erkennt, er wird dabei nicht etwa traurig oder zornig, nein – seine Seele wird immer froher!

Diese Geschichte erzählten die Zweitklässler *innen auf der Bühne. Die Kinder sprachen und sangen und bewegten sich mit ganzem Herzen als kraftvoller Chor, als verängstigte Tiere, die Schutz finden, als Kranke, die liebevoll gepflegt werden, als Wind und Feuer, die sich entschließen, mit den Menschen zusammenzuwirken, als Bettler und Wasserverkäufer, als Damen und Ritter, als Bürger und Bürgerinnen von Agobio (samt einem mutigen Jungen), als grimmiger Wolf, der seine Sanftmut findet, als wilde Räuber, die ihre Taten in neue Richtung lenken, und natürlich als starker Francesco (in jedem Bild ein anderer, auch als Stoffhändler). Wieviel Einzel-Mut das schon brauchte, und wieviel Zusammenhalt gleichzeitig verlangt war! Die Zuschauer*innen wissen jetzt sicher, warum man sich nach fast 1000 Jahren noch auf der ganzen Welt an Francesco erinnert. „O Freunde, fasst es ganz, was hier geschah! Nicht mitzuhassen, mitzulieben sind wir da!“ ruft einer der Bürger am Schluss des 3. Bildes. Auf künstlerischem Weg haben die Kinder viele solcher Sämchen in ihre Seele aufgenommen... Und künstlerisch war es wirklich – wurde dazu doch auch Musik gespielt: Fünf Kinder aus der vierten Klasse begleiteten am Klavier, an der Harfe und auf zwei Querflöten mit feinen, zarten und schwungvoll fröhlichen Melodien! Und sie halfen - zusammen mit einem weiteren Viertklässler - beim Umbauen hinter dem Vorhang, was für die Kleinen allein noch zu schwer gewesen wäre. Echtes gemeinschaftliches Zusammenwirken also – genau zu Beginn der PFINGSTferien!

Martina Zaby